

INHALT

ERSTER VORTRAG, Hannover, 27. Dezember 1911	9
Der Kampf der materialistischen Denk- und Empfindungsrichtung mit der spirituellen Geistesrichtung. Der gottgewollte und der gottentfremdete Mensch. Die Erziehung des Denkens zu Staunen, Ehrfurcht und Einklang mit den Welterscheinungen.	
ZWEITER VORTRAG, 28. Dezember 1911	28
Ergebung in den Weltenlauf. Waltender Wille in der Sinneswelt. Waltende Weisheit in der Welt des Entstehens und Vergehens. Das Gute als schöpferisches, das Böse als todbringendes Prinzip.	
DRITTER VORTRAG, 29. Dezember 1911	47
Geheimnisse des Lebens. Störung des Gleichgewichts durch den luziferischen Einschlag. Die unregelmäßige Zusammenfügung der vier Glieder der menschlichen Natur.	
VIERTER VORTRAG, 30. Dezember 1911	64
Die Stofferlebnisse im Raum und die Seelenerlebnisse in der Zeit. Gestaltung und Bewegung des Seelenlebens in unräumlichen Formierungen. Das Entstehen der raumerfüllenden Materie aus dem Zerbrechen der unräumlichen Formen des Geistigen. Die verschiedenen Arten des Materiellen in Natur und Mensch.	
FÜNFTER VORTRAG, 31. Dezember 1911	84
Das Doppelwesen des Menschen: die zersprühende Form und die ausstrahlende Substanz. Das Mysterium ihrer Eingliederung in den Kosmos: die Technik des Karma. Das Aufleuchten des Geistigen durch den Zerfall des Materiellen. Blut, ein besonderer Saft.	

SECHSTER VORTRAG, 1. Januar 1912	102
Werdendes und Ersterbendes. Die sieben Pflanzensphären und deren Mittelpunkt. Das Arbeiten der Umgebung am Gesamtmenschen. Das Ende der Philosophie als Ideenwissenschaft. Der geistige Aus- atmungs- und Einatmungsprozeß.	
Einladung zum Vortragszyklus.	120
Hinweise	
Zu dieser Ausgabe	121
Hinweise zum Text	122
Namenregister	126
Rudolf Steiner über die Vortragsnachschriften	127